



**Standort „Villa Kunterbunt“ der
Johann-Christoph-Winters-Schule,
Schule für Kranke, Köln**



„Villa Kunterbunt“, Astrid-Lindgren-Värld, Vimmerby

**„Hallihallo!“, grölte Pippi und schwenkte ihren großen Hut,
„Komme ich gerade richtig zur Plutimikation?“**

Für die Dauer der Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) der Uniklinik Köln erfolgt der Unterricht für die Kinder der Primarstufe in der Villa Kunterbunt. Unsere kleine Schule bietet den schulpflichtigen Kindern der drei voll-/ bzw. teilstationären Stationen das Lernen in den Unterrichtsräumen der Villa Kunterbunt an.

Grundideen und Prinzipien

Wir versuchen, die Kinder kontinuierlich und pädagogisch begleitend aufzubauen. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/innen der Stationen wollen wir in einem dynamischen Prozess die Kinder so fördern, dass sie gestärkt unsere Schule verlassen.



„Unsere Villa Kunterbunt“
in Köln auf dem Klinikgelände

Folgende Prinzipien unserer unterrichtlichen Bemühungen haben sich dabei als hilfreich erwiesen:

- Flexibilität (Wechsel der Lerngruppe, Anpassung des Stundenplans)
- Stabilität / Sicherheit (der Lerngruppe, der Lehrer/innen) im Sinne eines „Containments“
- aufbauender Charakter der Förderung / des Unterrichtens in kleinen Lerngruppen (4-7 Schüler/innen)
- Individualisierung (des Lernniveaus, der Methoden, des Stundenplans)
- Verlässlichkeit (für die Kinder, Eltern, Klinik-Mitarbeiter,...)
- Rhythmisierung / Ritualisierung (Tagesablauf, Wochenablauf, Kommunikation mit Klinik-Mitarbeitern, Jahreslauf, Feiern)

Häufige Störungsbilder der Kinder (Alter 5-12 Jahre)

Störung des Sozialverhaltens (z.T. mit hoher Aggressivität), ADHS, Autismus-Spektrums-Störungen (ASS), Essstörungen („zunehmend“), Ängste, Zwänge, Depressionen, Mutismus, ...

Herkunft der Schüler/innen

Stammschulen der Kinder sind alle allgemeinen Schulen (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen aus Köln und Umgebung, teilweise aus anderen Bundesländern).

Unsere Lerngruppen setzen sich zusammen aus den schulpflichtigen Kindern dreier Stationen der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Uniklinik Köln:

- Tagesklinik (10 Plätze), Mo-Fr, 7:45 bis 15:30 Uhr
- Kinder-Station (12 Plätze), vollstationär, mit und ohne Wochenende
- Eltern-Kind-Station (4 Familien), vollstationär, Mo-Fr

Die Lerngruppen und ihre Stufenzuordnungen*:

Der Unterricht in der Villa Kunterbunt findet in der Regel in drei Lerngruppen statt: Klasse 1-2, Klasse 3-4, Klasse 4-6. Im Bedarfsfall können auch Kinder anderer Schulstufen in den jeweiligen Klassen gefördert werden, wenn es pädagogisch sinnvoll oder notwendig erscheint.

Flexibles und aufbauendes System der Förderung

Ziel ist ein System, das sich an den Bedürfnissen und am Förderbedarf der Kinder orientiert. Nicht die Schüler passen sich der Schule an – daran sind die meisten ja gescheitert - sondern wir passen uns den individuellen Förderbedürfnissen der Schüler an.

Oft ist in der Stammschule des Kindes Negatives geschehen, manches ist „kaputt“ gegangen, vielleicht über einen längeren Zeitraum. Es gab Frustration, Unwohlsein, Trauer, vielleicht auch Aggression...

Wir wollen diese „Negativserie“ stoppen und umkehren. Dabei ist ein langsamer Schritt-für-Schritt Aufbau mit hoher Flexibilität sinnvoll, das geschieht in enger Absprache mit der Uniklinik und in Kooperation mit der jeweiligen Stammschule. Zunächst geht es um das Schaffen einer positiven Schüler-Lehrer-Beziehung, welche eine solide Basis für den Unterricht darstellt. Manchmal beginnen wir mit Einzelstunden in ganz kleinen Lerngruppen. Prinzip dabei ist „Ermutigung“ und der quantitative und qualitative Aufbau / „Aufstieg“ von evtl. Einzelförderung → hin zur „normalen“ Villa-Lerngruppe, bei gleichzeitiger Zunahme der Unterrichtszeit.

In vielen Fällen tritt für einen begrenzten Zeitraum der „Schulstoff“ im engeren Sinne in den Hintergrund zugunsten eines Prozesses, der den Boden bereitet für Lernbereitschaft und Lernfähigkeit in sozialer Gemeinschaft.

„Neuaufnahmen“ / Einschulung / Förderdiagnostik

Nach Aufnahme in die Klinik wird in der Regel zeitnah ein „Einschulungstermin“ vereinbart. Es erfolgt die Begrüßung, das erste Kennenlernen, Erklären / Zeigen der Schulräumlichkeiten und das Sichten der Schulunterlagen. Des Weiteren wird eine kurze Erstdiagnostik durchgeführt. Im Anschluss daran erfolgt eine Einschätzung der ungefähren Bedürfnisse / des Förderbedarfs / des Leistungsstands / der Lernstufe. In Absprache mit Mitarbeiter/innen der Klinik wird die Lerngruppe festgelegt.

Kooperation / Kommunikation / Besprechungen mit den Teams der KJP-Stationen

Es finden regelmäßige interdisziplinäre Besprechungen mit den Stations-Teams statt. Die Lehrer/innen nehmen in der Regel an den Fallbesprechungen der Klinik teil.

Rhythmisierung der Woche

Die Kinder kommen um 8:15 Uhr in unsere Schule.

Neben dem Rechnen, Lesen und Schreiben bieten wir Unterrichtseinheiten aus den Bereichen Sachunterricht, Kunst, Sport, Schwimmen, Religion, Hauswirtschaft und Englisch an. Freitags nehmen vier Kinder am therapeutischen Reiten teil. Über die Teilnahme entscheiden die Station in Absprache mit dem Villa-Team.



Flur und einer von fünf Unterrichtsräumen in der Villa Kunterbunt

Stundenplan / Unterrichtszeiten

08:15 – 09:00 Uhr	1. Std. vier Lerngruppen in den Klassen
09:00 – 09:45 Uhr	2. Std. vier Lerngruppen in den Klassen, Frühstück integriert
09:45 – 10:30 Uhr	3. Std. vier Lerngruppen in den Klassen (Unt.-Ende für einige Schüler/innen)
10:30 – 11:00 Uhr	Pause auf dem Spielhof mit mind. 2 Aufsichten
11:00 – 11:45 Uhr	4. Std. drei Lerngruppen in den Klassen
11:45 – 12:30 Uhr	5. Std. verkleinerte Lerngruppen / Einzelförderung durch 3 Lehrerinnen (in der Klasse / auf der Station) für einige Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Wenn nichts anderes vereinbart ist, bleiben die Kinder der Eltern-Kind-Station bis 9:30 Uhr.

Sprechstunde der Lehrerinnen / des Lehrers

Alle Lehrer/innen bieten – nach telefonischer Anmeldung - eine Sprechstunde für Eltern / Mitarbeiter/innen der Klinik an:

„Jetzt, Pippi, zeig ich Dir was Schönes“, sagte die Lehrerin. „Hier siehst du einen Iiiigel, und dieser Buchstabe vor dem Iiiigel heißt I.“
„Ach, das glaub ich im Leben nicht“, sagte Pippi, „Ich finde, das sieht aus wie ein gerader Strich mit einem kleinen Fliegendreck drauf. Aber ich möchte wirklich gerne wissen, was der Igel mit dem Fliegendreck zu tun hat.“ *

* Alle Textzitate aus Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf“ (Oetinger 1987, S. 47 bzw. S. 51)

Links:

[Die JCW-Schule auf der Homepage der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Uniklinik Köln](http://neurologie-psychiatrie.uk-koeln.de/kinder-und-jugendpsychiatrie/klinik/kooperationspartner/klinikschule)
<http://neurologie-psychiatrie.uk-koeln.de/kinder-und-jugendpsychiatrie/klinik/kooperationspartner/klinikschule>

[Startseite der Homepage der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Uniklinik Köln](http://neurologie-psychiatrie.uk-koeln.de/kinder-und-jugendpsychiatrie)
<http://neurologie-psychiatrie.uk-koeln.de/kinder-und-jugendpsychiatrie>

Adresse / Anfahrt:



Villa Kunterbunt der Johann-Christoph-Winters-Schule
Uniklinik Köln
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
Robert-Koch-Straße 10 (Gebäude 54)
50931 Köln
Tel.: 0221-478-6617 (Stellv. Schulleiter)
jcw@schulen-koeln.de

Lageplan:



Bildnachweis:

Kartenausschnitt mit Genehmigung der Stadt Köln, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, Kommunale Geodaten, KT 37/2011 (21.2.2011), www.stadt-koeln.de